

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS – Drucksache 14/2500 –

Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im Monat Dezember 1999

Im Dezember 1999 setzten sich die ausländerfeindlichen und rechtsextremen Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

1. Welche Aktivitäten (Demonstrationen, Fälle von Landfriedensbruch und schwerem Landfriedensbruch, Überfälle, Anschläge usw.) gegen in der Bundesrepublik Deutschland lebende Ausländerinnen und Ausländer sind der Bundesregierung im Dezember 1999 bekannt geworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Bundesländern und Straftaten)?

Dem Bundeskriminalamt (BKA) sind für den Monat Dezember 1999 insgesamt 140 fremden-/ausländerfeindlich motivierte Straftaten gemeldet worden:

2 Brandanschläge, 20 Angriffe gegen Personen, 118 sonstige Straftaten (Sachbeschädigungen, Bedrohungen, Beleidigungen u. a.).

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 28. Januar 2000 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

Bundesland	Brandanschläge	Angriffe gegen Personen	Sonstige Straftaten
BB		1	5
BR	1	3	4
BW		1	12
BY		2	9
HB			3
HE		1	9
HH			2
MV			4
NI		2	20
NW	1	4	31
RP		2	4
SH			6
SL			1
SN		1	4
ST			2
TH		3	2
Gesamt	2	20	118

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und rassistischer Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im Monat Dezember 1999 festgenommen (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Für den Monat Dezember 1999 wurden dem BKA im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten insgesamt 136 Tatverdächtige gemeldet. 11 Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen; gegen einen der Tatverdächtigen erging Haftbefehl.

Nach Ländern aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Verteilung:

Bundesland	Tatverdächtige	davon vorläufig festgenommen	Haftbefehl erlassen
BB	10	1	
BR	5		
BW	16		
BY	8		
HB	1		
HE	5	4	
HH			
MV	5	1	1
NI	22		
NW	46		
RP	4		
SH	7		
SL			
SN			
ST			
TH	7	5	
Gesamt	136	11	1

3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremisten wegen der Anschläge im Dezember 1999 (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Angaben für den Monat Dezember 1999 vor. Wie bekannt, hat die Bundesregierung die Landesjustizverwaltungen gebeten, vierteljährlich – nicht nach Monaten getrennt – über Strafverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten zu berichten. Es ist jedoch davon auszugehen, dass in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurde Untersuchungshaft verhängt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

6. Wie viele Rechtsextremisten wurden im Dezember 1999 wegen Anschlägen, Übergriffen, Zusammenrottungen, Volksverhetzung usw. zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Angaben für den Monat Dezember 1999 vor. Wie bekannt, hat die Bundesregierung die Landesjustizverwaltungen gebeten, vierteljährlich – nicht nach Monaten getrennt – über Strafverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten zu berichten.

7. Wie viele Personen wurden durch diese rechtsextremen Anschläge, Überfälle im Dezember 1999
- leicht verletzt,
 - schwer verletzt,
 - getötet
- (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Dem BKA wurden im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 30 verletzte Personen gemeldet.

Aufgeschlüsselt nach Ländern ergibt sich folgendes Bild:

Bundesland	Anzahl der verletzten Personen
BB	1
BR	4
BW	8
BY	3
HB	
HE	2
HH	
MV	
NI	2
NW	5
RP	3
SH	
SL	
SN	
ST	
TH	2
Gesamt	30

Angaben über den Grad der Verletzungen liegen nicht vor.

Dem BKA sind für den Monat Dezember 1999 keine Todesfälle bekannt geworden.